

Newsletter - 29.4.2019

1. Der erste Mai in Offenbach
2. Der GEW-Kreisverband Offenbach-Land lädt ein zur Vertrauensleutekonferenz am 15.5.
3. Bericht: Kulturabend des KV Offenbach-Stadt mit Ehrungen im Wiener Hof am 29.3.
4. Bericht: Offenbacher DGB-Senioren auf der Route der Industriekultur am 27.3.
5. Aus dem Internet
6. Termine

Rechtliche Hinweise zum Datenschutz auf unserer Homepage: <http://www.gew-offenbach.de/servicemenue/impressum-und-kontaktdaten/datenschutz/>.

Newsletter abbestellen, Daten löschen und Angaben zum Datenschutzbeauftragten s. unten in der Mail.

1. Der erste Mai in Offenbach

10:30 Uhr Demonstration ab Offenbacher Gewerkschaftshaus

11:30 Uhr Kundgebung auf dem Wilhelmsplatz:

Begrüßung: Tobias Huth DGB-Kreisvorsitzender

Mairede: Jürgen Bothner, Landesbezirksleiter ver.di Hessen

Musik: Twinfish & The Virgins, Kinderprogramm und Infostände

2. Der GEW-Kreisverband Offenbach-Land lädt ein zur Vertrauensleutekonferenz am 15.5.

Mittwoch, 15. Mai 2019, 10.00 bis 15.30 Uhr, Bürgerhaus Dietzenbach (Kollegräume 1 und 2), Europaplatz 3, 63128 Dietzenbach

Vorschlag für die Tagesordnung:

1. UBUS-Fachkräfte an den Schulen – Erfahrungsaustausch
Zu diesem Top sind Jan Opper (UBUS-Kraft) und Christina Salzner (Sozialarbeiterin) von der Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach als Referenten eingeladen.
2. Die alte Landesregierung ist seit Oktober 2018 neu im Amt:
 - Was haben wir von ihr zu erwarten?
 - Was plant die GEW?Hinweis:
Die GEW veranstaltet am 29. Mai 2019 in Frankfurt eine Fachtagung zur Bewertung der bildungspolitischen Vorstellungen der neuen Landesregierung und Einschätzung der finanzpolitischen Spielräume für bessere Lern- und Arbeitsbedingungen, verbunden mit einer Podiumsdiskussion, zu der die Fraktionsvorsitzenden der Parteien im hessischen Landtag eingeladen werden.
Titel: Aufbruch im Wandel oder beharrlich den Mangel weiter verwalten?
3. Bewertung der Tarifrunde TV-H 2019 und Erwartungen an die Übertragung auf die Beamtinnen und Beamte
4. Berichte aus den Schulen (zwecks besserer Strukturierung dieses Punktes gebt Eure Themen/ Fragen bitte bis zum 09.05.19 an Thilo Hartmann weiter:th.hartmann@gew-offenbach.de.)
5. Vorbereitung der Personalratswahlen 2020
6. Verschiedenes
 - Verteilung der GEW-Kalender für das nächste Schuljahr
 - Verkauf des neuen Dienst- und Schulrechts (als USB-Stick)

- Budget für Schulgruppenaktivitäten

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Leider kann für den Parkplatz am Bürgerhaus kein Parkcode mehr zur Verfügung gestellt werden, wir ersetzen Euch aber die Parkgebühren (Tagesticket) aus der GEW-Kreiskasse. Dienstbefreiung ist rechtzeitig bei der Schulleiterin / dem Schulleiter nach § 69 (3) HBG in Verbindung mit § 16 (1) der UrlVo zu beantragen.

Thilo Hartmann und Lore Salomon

3. Bericht: Kulturabend des KV Offenbach-Stadt mit Ehrungen im Wiener Hof am 29.3.

Ca. 80 Personen waren er Einladung in den Wiener Hof gefolgt. Die Gaststätte hatte wieder ein wunderbares Büffet vorbereitet, bei dem jeder etwas nach seinem Geschmack finden konnte. Nachdem der erste Hunger gestillt war, verfolgten die Gäste mit großer Aufmerksamkeit die faszinierende Vorstellung des Schauspielers Moritz Stoepel, der Texte und Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten vortrug, z.B. von Heinrich Heine, Francois Villon, Hermann Hesse, Mascha Koleko, Georges Moustaki. Unter dem Titel „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ führte er auf eine heiter-melancholische, tiefsinnige und absurde Literaturtheaterreise und begeisterte das Publikum durch seine starke Ausdruckskraft, auch auf Schwyzerdütsch oder im Wiener Tonfall. Im Anschluss wurden langjährige GEW-Mitglieder geehrt: Dr. Wolfgang Christian (40 J.), Winfried Deschauer (40 J.), Renate Dichmann (40J.), Edith Geßner (40 J.), Sylvia Harth- El Hawi (40 J.), Siegrun Hast-Laier (40 J.), Horst Hensel (55 J.), Dorith Kramer-Ernst (40 J.), Ute Schinke (40 J.), Hannelore Sommer (50 J.), Gisela Teichmann (40 J.), Jochem Wicklaus (40 J.), Barbara Zimelka (50 J.).

4. Bericht: Offenbacher DGB-Senioren auf der Route der Industriekultur am 27.3.

Mit einem voll besetzten Bus startete die Gruppe in Offenbach, begleitet von Dr. Peter Schirmbeck, dem Initiator der Route der Industriekultur Rhein-Main (Offenbach – Frankfurt – Rüsselsheim) und Begründer des Industriemuseums in Rüsselsheim, der in seinen Ausführungen die Entwicklung der Industrie und die Veränderungen in der Arbeitswelt erläuterte.

Die Industrie und die wachsende Bevölkerung mussten mit Energie versorgt werden. Die erste Station war daher das neue Offenbacher Kohlekraftwerk am Nordring, das umweltfreundlich die Abwärme bei der Stromerzeugung in das Fernwärmenetz speist und die Rauchgase weitgehend entgiftet. Da die Kohle mit dem Schiff geliefert wird, liegt es, wie schon das frühere Gaswerk, von dem noch der Jugendstilturm erhalten ist, direkt am Main.

Nach der Überquerung des Mains war die nächste Station die Europäische Zentralbank, die auf dem Gelände der früheren Großmarkthalle errichtet wurde. Die moderne Architektur integriert zwar die alte Halle, die vom Architekten Elsässer in den 1920er Jahren entworfen wurde, zerstört aber doch die Dachkonstruktion. Von der Rampe der Großmarkthalle wurden ab 1942 zehntausend Frankfurter Juden in Güterwagons verladen und in die Vernichtungslager geschickt. Eine Gedenkstätte dazu ist größtenteils außerhalb der EZB gelegen und für Interessierte zugänglich.

Weiter ging es nach Westen zu den Adlerwerken. Das Gebäude steht noch, Stahlbeton mit Klinker verkleidet. Es ist heute an die DB vermietet, die dort Büroräume nutzt. Außerdem ist das Gallustheater in diesem Gebäude untergebracht. Produziert hatten die Adlerwerke z.B. Schreibmaschinen und Motorräder und zwar in hochentwickelter industrieller Arbeitsteilung. In den Jahren des 2. Weltkrieges waren dort viele Zwangsarbeiter eingesetzt, viele starben wegen der schlechten Bedingungen. Dieses KZ wurde Katzbach genannt. Nur eine kleine Gedenktafel erinnert daran.

Das Stadt- und Industriemuseum in Rüsselsheim ist in der ehemaligen Festung untergebracht. Dr. Schirmbeck hat hier nicht nur alte Maschinen zusammengetragen, sondern auch die Arbeitsbedingungen und ihre Veränderungen dargestellt. Im Museum hatte die Gruppe zwei Führungen gebucht, in denen auch klar wurde, was Opel für den Ort Rüsselsheim bedeutet. An den beiden Opelvillen vorbei, die heute für kulturelle Zwecke benutzt werden, führte ein kurzer Fußweg zum Opelwerk. Bei Opel wurden zunächst Nähmaschinen produziert, dann auch Fahrräder und schließlich Automobile. 1924 wurde das erste Fließband in Deutschland bei Opel aufgebaut. Bereits 1929 wurde das Werk an General Motors verkauft, so dass die Rüstungsproduktion im 2. Weltkrieg und der Einsatz von Zwangsarbeitern mit amerikanischer Unterstützung geschah. Das Opelgelände ist 2,5 qkm groß. Daher hatte die Firma viel Platz, immer wieder Erweiterungsbauten neu zu errichten, so dass sich ein Ensemble entwickelt hat, das die aufeinander folgenden Baustile beinhaltet.

Der Besuch des Industriemuseums in Rüsselsheim ist auch für Schulklassen sehr zu empfehlen, ebenso Führungen mit Dr. Schirmbeck auf der Route der Industriekultur, speziell verbunden mit Schifffahrten der Primuslinie im Frankfurter Hafenbereich.

Gerda Günther

5. Aus dem Internet

GEW Offenbach bei facebook: <https://www.facebook.com/GEW-Offenbach-171717139526396/>
GEW-TV-Sendungen online: <https://vimeo.com/user3759090>

Friedensinitiative Offenbach: offenbacher-friedensinitiative.de
Fridays for Future: <https://fridaysforfuture.de/>

Fridays for Future – **Online-Appell: Kein Bußgeld für Schulstreiks** <http://tinyurl.com/yyvveper>

Tarifergebnis für Hessen: www.gew-hessen.de/tarifbesoldung/tarifrunde-hessen-2019

Petition: Für eine Entfristungsoffensive an den hessischen Hochschulen!
<https://weact.campact.de/petitions/fur-eine-entfristungsoffensive-an-den-hessischen-hochschulen>

Vom DGB unterstützte **Europäische Bürgerinitiative: Wohnen muss bezahlbar sein. Für alle!**
Presseerklärung des DGB: <http://tinyurl.com/y4tqv8wp>. Hier unterschreiben:
<http://tinyurl.com/yyaqr6qh>

Moderne Sklavenhaltung: „Zeitarbeit“ ist eine kosteneffiziente Methode der Menschenverwertung — auf Kosten der Arbeitenden: <https://www.rubikon.news/artikel/moderne-sklavenhaltung>

Venezuela: Offener Brief von Aktivist*innen und Organisationen für Frieden und Gewaltfreiheit aus Venezuela an ihre Freund*innen in der ganzen Welt: www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/venezuela-offener-brief

6. Termine

Heinrich-Heine-Club Offenbach und GEW Offenbach-Stadt laden ein:

Grândola, Vila Morena - Portugal, Land der Nelkenrevolution und des Fado am 6.5.

mit Manuel Salvador da Silva Campos (Gesang und Gitarre)

Beginn 19.30 Uhr / Einlass 19.00 Uhr, Theateratelier, Bleichstraße 14H in Offenbach. www.heinrich-heine-club.de

Zusammen mit der Geschichtswerkstatt Offenbach will die VVN-BdA, KV Offenbach, den **Film: "Wir sind Juden aus Breslau"** am 9. und 10.5. im Cinemaxx Offenbach zeigen. Donnerstag, 9. Mai, 19:00 Uhr. Am Freitag, den 10. Mai, um 10 Uhr gibt es eine Schulvorstellung, Eintritt 4,50 Euro. Anmeldung für Gruppen und Schulklassen bei Barbara Leissing, Tel. 0179/2045420, E-Mail: leissingb@gmail.com oder rosemariesteffens@web.de. Infos über den Film unter <http://judenausbreslaufilm.de>.

Senior/-innen der GEW Gelnhausen laden am 27.5. zur alternativen Stadtführung ein

„Der GEW-KV Gelnhausen lädt euch am Montag, dem 27. Mai, zu einer interessanten alternativen Stadtführung in Gelnhausen ein. Es geht dabei rund um das Thema „fairer Handel“ in Gelnhausen in historischer Betrachtung vom Mittelalter bis heute. Auf einer Strecke von 1.5km werden einige markante, für den Handel relevante Plätze gezeigt und die zugehörigen Hintergründe erläutert. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Wir treffen uns um 14 Uhr vor dem Rathaus. Unser Weg endet vor dem Weltladen, wo sich Möglichkeiten für weitere Diskussionen anbieten.“ Anmeldung bis 24.5. an familie.sopp@web.de. Eine Rückmeldung gibt es nur bei Absage.

Christiane Hemmer-Sopp

Das Letzte

"Capital must protect itself in every possible way, both by combination and legislation. Debts must be collected, mortgages foreclosed as rapidly as possible. When, through process of law, the common people lose their homes, they will become more docile and more easily governed through the strong arm of the government applied by a central power of wealth under leading financiers. These truths are well known among our principal men, who are now engaged in forming an imperialism to govern the world. By dividing the voters through the political party system, we can get them to expend their energies in fighting for questions of no importance. It is thus, by discrete action, we can secure for ourselves that which has been so well planned and so successfully accomplished."

Montagu C. Norman, Governor of The Bank Of England, addressing the United States Bankers' Association, NYC 1924.

Hinweise

Wir erklären ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der Seiten haben, auf die per Link verwiesen wird. Rechtlich distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten und machen uns ihre Inhalte nicht zu eigen. Wenn Sie diesen **Newsletter** in Zukunft nicht mehr bekommen wollen, können Sie ihn **abbestellen**, indem Sie auf "antworten" klicken und ins Betreff schreiben: "Bitte keinen Newsletter mehr zusenden". Mit der Löschung werden auch die im E-Mail-Kontakt gespeicherten Daten (Mailadresse und soweit vom Empfänger freiwillig angegeben, auch Name und Schule/Betrieb, ggfs. mit Ort) gelöscht.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Kreisverbände Offenbach-Stadt und Offenbach-Land

www.gew-offenbach.de

Michael Köditz
Am Entensee 20
63075 Offenbach

Datenschutzbeauftragter: Wolfgang Schwanz, GEW Hessen, Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt,
info@gew-hessen.de.